



# Whitepaper Sustainability

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Urban Greenery

---



Dezember 2023

# Vorwort



Hallo,

Schön, dass Du da bist. Das bedeutet, dass Dich unsere Nachhaltigkeit interessiert!

Wir haben den Anspruch, nicht nur ein ehrliches, möglichst positives Produkt zu verkaufen, sondern es auch auf seinem gesamten Lebensweg zu begleiten.

Die Fähigkeiten und Vorteile von vertikaler Bepflanzung können Menschen ein besseres Leben ermöglichen - und das klingt simpel, aber bringt viele Herausforderungen mit sich. Gemeinsam mit unserem Start-up-Team arbeiten wir Tag für Tag an unserem Ziel, urbane Räume an den Klimawandel anzupassen und die Lebensqualität für jeden Großstadtbewohner ein Stückchen zu verbessern.

Das kann nur funktionieren, wenn wir an Lösungen mit und nicht gegen die Natur arbeiten. Aus dieser Vision heraus haben wir Urban Greenery gegründet.

Wir wollen mit unserem Unternehmen natürliche Lebensgrundlagen schützen und verantwortungsgewusst handeln. In diesem Whitepaper erfährst Du, wie wir Nachhaltigkeit bei Urban Greenery gestalten und mit Leben füllen. Ehrlich, glaubwürdig und mit der Überzeugung, dass eine bessere Welt möglich ist.

*Lisa Kraft-Scheiderer*

Geschäftsführerin Urban Greenery



# Inhalt



Unser  
Nachhaltigkeitsverständnis



Handlungsfelder



Supply Chain



Umweltfreundliche  
Produktion



Kreislaufwirtschaft



Positive Impact



Nachhaltige  
Unternehmensführung



Unsere  
nächsten Schritte

# Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen



Verantwortungsbewusstes Handeln hat viele Gesichter. Um als Unternehmen wirklich nachhaltig zu agieren bedarf es vieler Puzzleteile, ehe ein glaubwürdiges Gesamtkonzept entsteht. In diesem Abschnitt möchten wir darlegen, was wir unter Nachhaltigkeit verstehen und wie wir sie in unserem Unternehmen verankert haben.

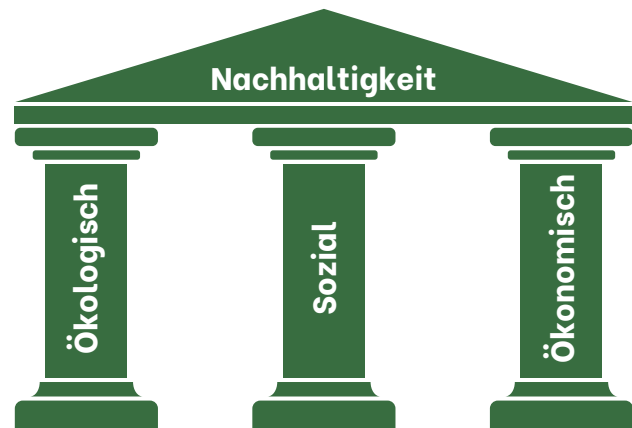
Als Grundlage für eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an den Dimensionen Ökologie, Ökonomie sowie Soziales. Im Mittelpunkt steht für uns, durch unser unternehmerisches Handeln nicht zur Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen.

Um als verantwortungsbewusstes Start-up existieren zu können, wirtschaften wir effizient und schaffen eine solide ökonomische Basis. Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet für uns gleichzeitig, den sozialen Aspekt unserer Arbeit anzuerkennen. Daraus folgt für uns mehr als nur Respekt füreinander: wir möchten uns auch in diesem Bereich für einen positiven Fußabdruck einsetzen.

Der Brundtland-Bericht der gleichnamigen UN-Kommission definierte Nachhaltigkeit als „eine Entwicklung, die den Ansprüchen der Gegenwart gerecht wird, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu

beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“. Die Verantwortung, die daraus hervorgeht, sehen wir als Grundlage für unsere Arbeit.

So haben wir als Urban Greenery die Vision, blühende Lebensräume zu schaffen. Wir möchten die Lebensqualität der Stadtbevölkerung verbessern und perspektivisch mithelfen, die Folgen des Klimawandels so gut es geht abzuschwächen. Gleichzeitig ist unser Anspruch, Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart zu finden, ohne dabei die Krisen der Zukunft zu befeuern.



**Nachhaltige Entwicklung:**  
Eine “Entwicklung, die den Ansprüchen der Gegenwart gerecht wird, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“  
– Brundtland-Bericht, 1987

Ehrlich nachhaltig.

Auf Augenhöhe.

Zielstrebig.

Offen für  
Veränderung.

### Unsere Werte

Mit Blick auf diese Verantwortung haben wir uns Werte gegeben. Unser zentraler Maßstab ist dabei ehrliche Nachhaltigkeit. Das heißt für uns nicht nur Einsatz für planetare Gesundheit zu zeigen. Unser Ziel ist auch, möglichst transparent zu kommunizieren, was bereits gut läuft und worin unsere nächsten Schritte und Herausforderungen liegen.

Mit unserem Start-up befinden wir uns gerade noch am Anfang einer langen Reise. Wie auch Urban Greenery selbst werden wir auch den Einsatz für eine lebenswerte Zukunft noch vielfältiger gestalten und weiter ausbauen. Wir freuen uns darauf, Probleme zu lösen und daran zu wachsen.

## Wir unterstützen die Sustainable Development Goals.

Die Vereinten Nationen haben sich zum Ziel gesetzt, 17 konkrete Ziele bis zum Jahr 2030 umzusetzen.

Als nachhaltiges, innovatives Start-up möchten wir unseren Beitrag für nachhaltige Entwicklung leisten. Mit unserer Ausrichtung auf lebenswerte und klimaresiliente Städte, Kreislaufwirtschaft und die Erhaltung der Artenvielfalt unterstützen wir die nachhaltige Entwicklung.



<https://www.un.org/sustainabledevelopment>

# Handlungsfelder



## Supply Chain

Eine der größten Herausforderungen für Unternehmen in einer global vernetzten Welt ist die Sicherstellung von ethisch einwandfreien Lieferketten. Wir möchten dafür sorgen, dass die Komponenten unserer Produkte im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitswerten stehen.

## Umweltfreundliche Produktion

Für die Herstellung unserer Produkte wird Energie benötigt. Wir möchten zeigen, wie wir unseren Fußabdruck möglichst gering halten und Emissionen weitestgehend reduzieren. Im Mittelpunkt steht für uns dabei Ehrlichkeit – wir stellen vor, was wir bereits leisten und welche Herausforderungen noch vor uns liegen.



## Kreislaufwirtschaft

Wir haben unsere Box so gestaltet, dass sie möglichst langlebig ist und Kund:innen durch den modularen Charakter flexibel bleiben. Auch wenn die Box nicht mehr benötigt wird, möchten wir die verwendeten Materialien möglichst lange im Kreislauf halten – denn so können wir wichtige Ressourcen schonen.

## Positive Impact

Die Zeit ist gekommen, als Unternehmen mehr für planetare Gesundheit zu tun, als wir ihr abverlangen. Jede Produktion braucht Ressourcen. Wir möchten diese nicht nur möglichst gering halten und ökologisch wirtschaften, sondern am Ende des Tages der Umwelt etwas zurückgeben. Deshalb streben wir einen positiven Fußabdruck an.

## Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltiges Management ist das Herzstück von Glaubwürdigkeit. Deshalb haben wir unsere Werte fest in unserem Start-up verankert und machen unser Handeln transparent. Und unser Ziel ist es, uns dies auch bescheinigen zu lassen – denn die Herausforderungen unserer Zeit lösen wir nicht durch Greenwashing.



# Supply Chain



Am Anfang einer jeden Produktion steht der Bezug von benötigten Ausgangsstoffen und Komponenten. Bereits simple Produkte erfordern eine komplexe Lieferkette. Hier gilt es, die bestmöglichen Entscheidungen für den Einkauf zu treffen und Nachhaltigkeit als hartes Auswahlkriterium festzulegen. Dieser Herausforderung haben wir uns angenommen.

Kunststoff ist ein vielseitiges Material. Im Kreislauf gehalten kann es zahlreiche Male wiederverwendet und aufbereitet werden; der ökologische Fußabdruck kann dadurch minimiert werden.

Gleichzeitig existiert das Verschmutzungsproblem von Plastik in unseren Weltmeeren. Schlecht funktionierende oder nicht vorhandene Entsorgungssysteme sorgen vielerorts dafür, dass Kunststoff nicht recycelt wird, sondern in der Umwelt landet. Mit unserem Start-up möchten wir Teil einer Lösung sein.

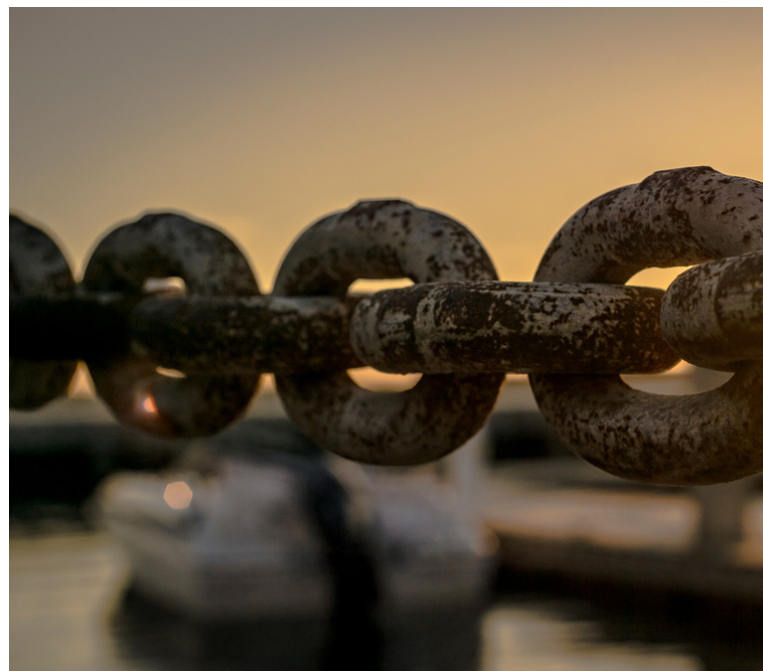
Für uns war klar, dass wir den Kunststoffkreislauf fördern und auf Recyclate setzen möchten. Doch wir haben uns dafür entschieden, noch einen Schritt weiter zu gehen. Gemeinsam mit unserem Partner Oceanworks sorgen wir dafür, dass Kunststoff nicht in die Meere gelangt. Stattdessen verwenden wir dieses ocean-bound plastic, das in Küstennähe gesammelt wurde, für unser Produkt.

Damit verwenden wir nicht nur recycelten Kunststoff, sondern tragen aktiv zur Sammlung von Plastik in Küstennähe bei, das ohne Einschreiten ins das Meer hätte gelangen können.

Der Grundkörper unserer Module besteht somit nahezu vollständig aus Recyclat.

Auch bei den weiteren Bestandteilen unserer Box ist Nachhaltigkeit ausschlaggebend für uns. So besteht beispielsweise der Filz für unsere Substrattaschen aus 96% aus recycelten PET-Flaschen.

Für das Substrat selbst haben wir in einem langen Prozess abgewogen, welche Bestandteile die optimale Schnittmenge für bestmögliches Pflanzenwachstum und Nachhaltigkeit bieten. Neben mineralischem Granulat für unsere Pflanzmodule mit Schubladen haben wir uns für die Box mit Substrattasche für die Optionen Bio-Erde und Torfmoos entschieden. Kund:innen haben so die Wahl, welches Pflanzmedium sie bevorzugen.







Besonders Torfmoos, auch Sphagnum genannt, rechnen wir eine wichtige Rolle für Moor- und Klimaschutz zu und möchten wir als Rohstoff der Zukunft unterstützen. Klassischer Torf steht als Pflanzmedium zurecht in der Kritik, da für den Abbau Moore trockengelegt werden und dadurch in großen Mengen klimaschädliche Gase entweichen. Mit Torfmoos setzen wir allerdings auf die Pflanze, die im Zerfallsprozess zu Torf wird. In Paludikultur, also der Nutzung wiederbenässter Moore, kann dieser Rohstoff regenerativ angebaut und geerntet werden. So unterstützen wir die alternative Bewirtschaftung von einstmals trockengelegten Moorflächen auf eine nachhaltige Art und Weise.

Als Onlineshop stehen wir auch vor der Frage, wie wir einen möglichst nachhaltigen Versand unserer Produkte organisieren können. Wir möchten Verpackungsmaterial minimieren und notwendige Kartonagen so umweltfreundlich wie möglich gestalten. Für unsere Versandkartons haben wir deshalb auf Graspapierkartons gesetzt. Damit setzen wir auf einen nachwachsenden Rohstoff und ein Material, das in der Herstellung weniger Wasser benötigt und Emissionen ausstößt, als herkömmliche Kartons. Auch das Kartonagendesign haben wir so gewählt, dass wir weitgehend auf Füllmaterialien verzichten können.

Wir planen zudem, auf neue Lösungen für den Versand zu setzen: wir evaluieren derzeit den Einsatz von wiederverwendbaren Mehrwegversandtaschen. Sobald wir ausreichende Absatzmengen haben, möchten wir hierfür mit innovativen Start-ups aus dem Logistiksektor kooperieren.

Gleichzeitig möchten wir auch transparent machen, vor welchen Herausforderungen wir noch stehen. Als Start-up, das gerade vor dem Launch seines ersten Produktes steht, ist es schwierig, jedes einzelne Bestandteil vollends zu durchleuchten. So haben wir uns insbesondere bei Montagebauteilen vor allem an Qualität orientiert, da explizit nachhaltige Komponenten noch nicht wie benötigt verfügbar waren.

Wir planen, auch hier nachzuziehen und in naher Zukunft Nachhaltigkeit auch hier als hartes Kriterium anzulegen.

# Umweltfreundliche Produktion



Mit Urban Greenery haben wir ein Start-up aus dem etablierten Familienunternehmen PHI heraus gegründet. Die jahrzehntelange Erfahrung nutzen wir weiterhin - die Fertigung unserer Produkte erfolgt bei PHI. Wir setzen daher einerseits auf die weitgreifende Nachhaltigkeitsstrategie von PHI selbst sowie auf zusätzliche Schritte, für die wir uns als Urban Greenery in unserer eigenen Produktkonzeption entscheiden haben.

Als energieintensive Branche steht der Stromverbrauch in der Spritzgussindustrie im Mittelpunkt. PHI setzt nicht nur auf Ökostrom, sondern möchte auch selbst einen Beitrag zur Energiewende leisten. Im Sommer 2023 sind deshalb unsere firmeneigenen PV-Anlagen in Betrieb gegangen. So werden bis zu 30% des Stromverbrauchs durch eigene, nachhaltige Stromerzeugung abgedeckt.

Unsere Strategie ist es, Emissionen wo möglich zu vermeiden. Dennoch fallen am Ende des Tages noch Emissionen an, ob in der Lieferkette, der Firmenflotte oder durch Abfälle. Diese kompensieren wir durch Spenden an Klimaschutzprojekte, die wir sorgfältig auf ihre Glaubwürdigkeit hin geprüft haben.



Wir haben uns dagegen entschieden, die Bezeichnung "klimaneutral" zu verwenden. Ein völlig emissionsfreies Unternehmen ist ein langfristiger Traum, aber momentan noch nicht möglich. Kompensation ist nur die zweitbeste Option und sollte auch genau so kommuniziert werden. Wir machen deshalb transparent wo wir stehen und wie wir unserer Verantwortung nachkommen möchten.

Im Warenverkehr mit anderen Unternehmen fällt heute noch eine große Menge an Müll an. Kartonagen und Verpackungsabfälle sind in vielen Prozessen gängige Praxis - hier besteht noch viel Potenzial für Einsparung. Dieser Herausforderung haben wir uns angenommen und eine Müllvermeidungsstrategie entwickelt. PHI plant, bis 2025 einen Großteil des Verpackungsmülls zu vermeiden, indem Verpackungsdesign und Produktionstechniken angepasst werden. Auch hier befindet sich viel im Umbruch und neue Lösungen sind vielversprechend.

## Unser Partner PHI

Seit mehr als drei Jahrzehnten entwickelt PHI Teile für Fenster und Türen aus Kunststoff. Aus Markt Erlbach bei Nürnberg liefert das Unternehmen Spritzgussteile nach ganz Europa.

Wir sind stolz, auf die langjährige Erfahrung unseres Familienunternehmens zurückgreifen zu können. Gleichzeitig freuen wir uns, gemeinsam in die Zukunft zu blicken und an neuen Innovationen zu arbeiten.



# Kreislaufwirtschaft



Die Herstellung neuer Produkte verbraucht Ressourcen. Unser Ziel ist deshalb, einmal geschaffene Materialien möglichst lange im Kreislauf zu behalten. Dazu gehört, die möglichst lange Verwendung unserer Produkte zu ermöglichen und Reparatur und Recycling bereits in der Designphase mitzudenken.

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen bedeutet für uns, Rohstoffe im Sinne einer Kreislaufwirtschaft möglichst lange im System zu behalten. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Kunststoff macht dies möglich.

Schon in der Gestaltung unserer Pflanzmodule haben wir auf den Gedanken der Wiederverwendbarkeit gesetzt. Das stabile Design soll die Langlebigkeit sicherstellen. Unser Produkt ist so konstruiert, dass es möglichst lange verwendet werden kann. Durch abnehmbare, folierte Frontpanele geben wir Kund:innen zudem die Möglichkeit, das Produktdesign nach ihren Wünschen anzupassen und auch während der Nutzungsphase auszutauschen.

Zu geplanter Langlebigkeit gehört für uns auch die Austauschbarkeit von Komponenten. Wir halten alle Bestandteile unserer Box vor und ermöglichen die Nachbestellung auch von einzelnen Ersatzteilen über unseren Onlineshop. So möchten wir Reparatur und Wartung vereinfachen und den Lebenszyklus unserer Box verlängern. Auch den Austausch von Pflanzen haben wir so einfach wie möglich gestaltet. Je nach Version können einzelne Pflanzschubladen bzw. das Substratkissen ohne großen Aufwand ausgewechselt und neu bepflanzt werden.



Für die Herstellung unseres Produkts setzen wir mit ocean-bound plastic auf Recyclat. Somit minimieren wir den Verbrauch neuer Ressourcen und setzen auf Kunststoff, der bereits im Kreislauf vorhanden ist. Auch für die Auswahl zugekaufter Komponenten spielt Recyclateinsatz eine wichtige Rolle. So besteht das Material unserer Substrattaschen zu 96 Prozent aus recycelten PET-Flaschen.

Wenn "The Box" nicht mehr benötigt wird, können Kund:innen diese an uns zurücksenden. Ist das Modul noch in gutem Zustand, möchten wir es aufbereiten und vergünstigt zum Kauf anbieten sowie für größere Begrünungsprojekte nutzen. So schützen wir Ressourcen und ermöglichen die Wiederverwendung unserer Produkte.

Können Module nicht wiederverwendet werden, mahlen wir sie vor Ort ein und führen sie direkt wieder unserer Produktion zu. Dadurch vermeiden wir Materialverlust und schaffen einen möglichst nachhaltigen Kreislauf.



## 10 R's für einen geschlossenen Kreislauf

Für den Umbau unserer Ökonomie zu einer Kreislaufwirtschaft wurden zahlreiche verschiedene Konzepte entwickelt. Häufig wird von den 10 R's gesprochen: 10 Maßnahmen, um die Lebensdauer von Produkten zu verlängern und Rohstoffe länger im Kreislauf zu behalten.

Auch wir haben uns bei der Konzeption unseres Produkts und unseres Geschäftsmodells an diesen Schritten hin zu einer Circular Economy orientiert. Gleichzeitig möchten wir unsere Prozesse auch weiterhin optimieren, um einen noch verantwortungsbewussteren Umgang mit Ressourcen sicherzustellen.

- R1 Refuse**  
Unnötigen Ressourcenverbrauch verhindern
- R2 Reduce**  
Ressourcenverbrauch reduzieren
- R3 Redesign**  
Produkt möglichst kreislauffähig & ressourcensparsam gestalten
- R4 Reuse**  
Produkt wiederverwenden (Second Hand)
- R5 Repair**  
Einfache Reparatur des Produkts ermöglichen
- R6 Refurbish**  
Produkt wiederaufbereiten
- R7 Remanufacture**  
Gebrauchte Komponenten wiederverwenden
- R8 Repurpose**  
Produkt mit anderen Funktionen wiederverwenden
- R9 Recycle**  
Rohstoffe der Produkte wiederverwenden
- R10 Recover**  
Energetische Verwertung der Rohstoffe

# Positive Impact



Wir haben das Start-up Urban Greenery gegründet, weil wir die Lebensqualität von Menschen verbessern möchten. Und weil uns die großen Herausforderungen unserer Zeit bewusst sind. Klimawandel, Artensterben, Ressourcenverbrauch - wir glauben, dass wir Teil einer Lösung sein können.

Gebäudebegrünung ist eine wichtige Säule für die Zukunft unserer Städte. Bepflanzung hilft, städtische Wärmeinseln abzukühlen und die Resilienz von urbanen Räumen gegen Hitzewellen und Dürreperioden zu steigern. Unser Ziel ist es, innovative Lösungen für Stadtbegrünung im Innen- und Außenbereich zu entwickeln.

Doch auch die Frage, wie wir zu diesen Lösungen kommen, ist entscheidend. Wir sind überzeugt, dass wir auch auf unserem Weg zu grünen Städten noch mehr erreichen können.

Mit ocean-bound plastic setzen wir auf ein Material, das die Verschmutzung der Ozeane reduzieren möchte. In unseren Lieferketten und der Produktion unserer Pflanzmodule vermeiden wir Emissionen so gut wir können. Wir minimieren Ressourcenverbrauch wo immer es uns möglich ist.

Aber das reicht uns noch nicht. Unser Ziel ist es, schon mit dem Verkauf unserer Produkte einen positiven Impact zu erzielen. Deshalb **kompensieren** wir unsere Emissionen, um eine neutrale CO<sub>2</sub>-Bilanz zu erreichen und spenden mindestens einen Prozent unseres Umsatzes an Umweltschutzorganisationen.



Wir haben den Anspruch, auf Grundlage unserer Werte zu arbeiten und Teil einer positiven Veränderung zu sein. Deshalb nutzen wir unsere Plattformen auf Sozialen Medien auch dafür, um über Inhalte zu Nachhaltigkeit zu informieren.

# Nachhaltige Unternehmensführung

Für Urban Greenery ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensgrundsätze und des Geschäftsmodells. Wir sind überzeugt davon, dass wir unsere Werte auch in unserem unternehmerischen Handeln ausleben müssen.

Ein essentieller Bestandteil davon ist Transparenz. Wir glauben, dass offene und ehrliche Kommunikation die Grundlage für Vertrauen bilden und in unserer Verantwortung als Unternehmen liegen. Mit diesem Whitepaper möchten wir unsere aktuelle Strategie und Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit kommunizieren. Auch in Zukunft werden wir regelmäßig offenlegen, wo wir stehen und an welchen Zielen wir noch arbeiten. Mit dem Wachstum unseres Start-ups streben wir ein umfassendes ESG-Reporting an, um uns in noch mehr Bereichen an unseren Ambitionen messen zu lassen.

Wir erkennen die Bedeutung einer funktionierenden Governance-Struktur an, denn Nachhaltigkeit muss gelebt werden. Wir arbeiten stetig daran, unsere Prozesse insbesondere im Bezug auf Nachhaltigkeit weiter zu optimieren und formalisieren. In den Entscheidungsprozessen zur Produktgestaltung und Materialauswahl hat die ökologische Frage stets eine zentrale Rolle eingenommen und wird dies auch weiterhin tun.



Vision, Mission und Werte unseres Unternehmens wurden gemeinsam im Team erarbeitet und bilden das Fundament für unsere tägliche Arbeit. Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur zu verankern und neue Schritte gemeinsam zu definieren ist für uns von zentraler Bedeutung.

Als Teil unserer langfristigen Vision streben wir an, uns das nachhaltige Management unseres Unternehmens zertifizieren zu lassen. Durch externe Zertifizierungen beispielsweise der ISO-Normen 14001 und 26000 werden wir sicherstellen, dass unsere Strukturen auch in der Praxis funktionieren.



Unternehmensführung ist für uns ein andauernder Prozess und kann nicht auf Stillstand basieren. Die Offenheit für Veränderung und Prozessoptimierung, die für ein Start-up selbstverständlich ist, werden wir uns auch langfristig beibehalten. Nur, wenn wir uns immer wieder an den Herausforderungen der Zeit messen lassen, können wir auch zu ihrer Lösung beitragen.



## Herausgeber

Urban Greenery GmbH  
Lerchenfeld 5-7  
91459 Markt Erlbach

Geschäftsführerin:  
Lisa Kraft-Scheiderer

Kontakt: [hallo@urban-greenery.de](mailto:hallo@urban-greenery.de)  
[www.urban-greenery.de](http://www.urban-greenery.de)



---

*The content of this publication has not been approved by the United Nations and does not reflect the views of the United Nations or its officials or Member States.*